

LEADER im Kulturräum Oberes Örtzetal



Bergen - Faßberg - Munster - Südheide - Wietzendorf

Infobrief Nr. 3

Sommer 2018

LEADER: UNTERSTÜTZUNG FÜR PROJEKTE IN DER REGION

LEADER ist ein Instrument der Europäischen Union, um den ländlichen Raum zu fördern. Als LEADER-Region steht dem Kulturräum Oberes Örtzetal für den Förderzeitraum 2014 bis 2020 ein eigenes Budget von 2,4 Millionen Euro zur Verfügung. Im Oberen Örtzetal arbeiten verschiedene Akteure und Akteursgruppen LEADER-Projekte aus. Über die Förderung dieser Projekte entscheidet die Lokale

Aktionsgruppe (LAG), die sich aus Vertretern der Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartnern aus verschiedenen Themenbereichen und beratenden Mitgliedern zusammensetzt (s. Infobrief Nr. 1).

Die hier vorgestellten Projekte hat die LAG beschlossen. Sie befinden sich mit Hilfe von LEADER-Mitteln in der Umsetzung oder sind bereits abgeschlossen.

Weitere Informationen zur LEADER-Region Kulturräum Oberes Örtzetal, zu aktuellen Terminen und die letzten Infobriefe finden Sie unter: www.oberes-oertzetal.de

DER WEG DES FRIEDENS IN BERGEN

Rund 206.000 Euro wurden insgesamt investiert, bis im September 2017 der neue Weg des Friedens eröffnet wurde: Mit drei Brücken, Sitzmöglichkeiten und Fitness-Geräten verläuft er vom Berger Bach rund um den Ententeich. Für Erholungssuchende ergibt sich somit ein neuer Weg für den Sonntagsspaziergang, der nicht nur den Körper fordert und fördert: Fünf verschiedene Tafeln, auf denen anregende Sinn-Sprüche verschiedener Religionen geschrieben stehen, halten auch im Geiste fit und regen zum Nachdenken an.

PROJEKT BETEILIGTE: Stadt Bergen

LEADER-FÖRDERUNG: rund 123.500 €



Tag der Eröffnung



Tag der Eröffnung: Ausprobieren der Geräte

DAS WIETZENDORFER E-TEILAUTO

Die Gemeinde Wietzendorf ist ab jetzt umweltfreundlich im Straßenverkehr unterwegs. Seit Ende 2017 wird die Dienstwagenflotte durch ein elektrisches Auto ergänzt, das nicht nur den Gemeindemitarbeitern zur Verfügung steht: Abends und an Wochenenden kann das E-Teilauto vom Wietzendorfer Sportverein TSV und dem DRK-Ortsverband genutzt werden. Neugierige Bürgerinnen und Bürger können zudem an Aktionstagen mit einer Testfahrt die E-Mobilität für sich erproben. Die Gemeinde möchte mit ihrem E-Teilauto eine Vorbildfunktion einnehmen und so einen Impuls für das Obere Örtzetal setzen.

PROJEKT BETEILIGTE: Gemeinde Wietzendorf, Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Wietzendorf e.V., TSV Wietzendorf

LEADER-FÖRDERUNG: rund 16.000 €



Das Wietzendorfer E-Teilauto

Abgeschlossene LEADER-Projekte



1 EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums - ELER

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

HISTORISCHES MISSIONSSEMINAR IN HERMANNSBURG

Mitten im Ortskern von Hermannsburg liegt das ehemalige Missionsseminar. Früher wurden dort Anwärter für den Missionsdienst ausgebildet, heute ist in dem Baudenkmal ein Teil der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie untergebracht. Die historische Holzfassade soll nun zurückgebaut und durch eine neue Fassade ersetzt werden. Ergänzend wird die Außenanlage aufgewertet: die Lindenallee, der Vorplatz und die Verbindungswege werden hergerichtet. Auch in Hinblick auf Barrierefreiheit soll die Zugänglichkeit verbessert werden. Der Start der Umsetzung ist für den Herbst geplant.

PROJEKTBETEILIGTE: Ev. luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)

LEADER-FÖRDERUNG: rund 88.000



Das Missionshaus ist Lernort für Studierende

HANDLUNGSKONZEPT FÜR DEN ORTSKERN WIETZENDORF

Was Wietzendorf ausmacht, ist der Ortskern mit seinem typischen Charakter eines traditionellen Heidedorfs. Um sich als Wohn- und Tourismusort weiterzuentwickeln, gilt es, die Ortsmitte zeitgemäß auszubauen und das Gewerbe zu erhalten. Dazu bedarf es eines grundlegenden Konzeptes, das die Situation beleuchtet und Maßnahmen ermittelt. Der Rat der Gemeinde Wietzendorf hat einstimmig beschlossen, den Ortskern untersuchen zu lassen und unter Einbindung von lokalen Akteuren und der örtlichen Wirtschaft Lösungsansätze zur Stärkung des Ortskernes zu entwickeln.

PROJEKTBETEILIGTE: Gemeinde Wietzendorf

LEADER-FÖRDERUNG: rund 45.000 €

WANDERPLATZ AM AUSSICHTSTURM IN WARDBÖHMEN

Der Heinrich-Eggers-Aussichtsturm befindet sich im Naturschutzgebiet Großes Moor bei Becklingen und ist ein beliebtes Ausflugsziel. Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, sollen die derzeit als Parkraum genutzten Grünflächen befestigt werden. Für Wanderer und Radfahrer entstehen Sitz- und Fahrradabstellmöglichkeiten sowie eine Informationstafel zum Rad- und Wanderwegenetz. So wird der Ausflug ins Becklinger Moor für viele Erholungssuchende noch attraktiver.

PROJEKTBETEILIGTE: Stadt Bergen

LEADER-FÖRDERUNG: rund 24.000 €



Aussichtsturm in Wardböhmen

SOCCKERPLÄTZE IM OBEREN ÖRTZETAL

Die Gemeinden Wietzendorf und Südheide möchten Kleinspielfelder als Treffpunkte für sportbegeisterte Menschen errichten. Die Plätze sollen für jeden Fußballliebhaber offen stehen. Sie können gleichermaßen von Schulen, Vereinen oder in der Freizeit genutzt werden. Natürlich eignen sie sich auch, um anderen Ballsportarten auszuüben. Die Projekte fördern die soziale und gesundheitliche Entwicklung insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Zusätzlich tragen sie dazu bei, das Freizeitangebot in den Gemeinden zu erweitern.

PROJEKTBETEILIGTE: Gemeinde Wietzendorf, Grundschule Wietzendorf, TSV Wietzendorf

LEADER-FÖRDERUNG: rund 85.500 €

PROJEKTBETEILIGTE: Gemeinde Südheide, Landkreis Celle, Jugendfreizeitstätte, ortsansässige Vereine, Grundschule Unterlüß, Staiger Stiftung

LEADER-FÖRDERUNG: rund 19.500 €



Zusammenfluss von Wietze und Örtze

NATURENTWICKLUNG ÖRTZE-ECK IN MÜDEN (ÖRTZE): MACHBARKEITSSTUDIE

Wo Örtze und Wietze in Müden (Örtze) zusammenfließen, soll die Naturentwicklung mit der Naherholung vereint werden. Behutsam verbreiterte Wege, ein kleiner Steg und Informationstafeln sind geplant, um das Örtze-Eck, eine kleine Waldfläche, noch besser für Erholungssuchende erlebbar zu machen. Gleichzeitig sollen als Beitrag für Naturentwicklung standortgerechte Arten gepflanzt und der nahegelegene Teich entschlammt werden. Ob und wie die Ideen zu verwirklichen sind, wird derzeit im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht.

PROJEKT BETEILIGTE: Förderkreis - NaturHeimat - Müden/Örtze e.V., Wildpark Müden, Gemeinde Faßberg u.v.m.

LEADER-FÖRDERUNG: rund 6.000 €



Der Bootsanlegeplatz in Eversen

BOOTSANLEGEPLATZ IN EVERSSEN

Der Bootsanleger an der Örtzebrücke in Eversen wird oft und gerne von Kanufahrern genutzt. Auch Wanderer und Radfahrer, die auf einer der Themenrouten des Oberen Örtzetals unterwegs sind, finden hier auf der Wiese eine Rastmöglichkeit. Für die Zukunft möchte die Stadt Bergen den Bereich aufwerten und die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Neue Liege- und Sitzmöbel, eine Schutzhütte und ein Bücherschrank, die Errichtung eines Umkleehäuschens und die Verbesserung des Bootsplatzes sind nur einige Beispiele der zahlreich geplanten Maßnahmen.

Darüber hinaus soll das Anlegen einer Schnuckenweide und die Bepflanzung mit standortgerechten Baumarten die Naturentwicklung fördern.

PROJEKT BETEILIGTE: Stadt Bergen, Dorfleben Eversen e.V., Bundeswehr

LEADER-FÖRDERUNG: rund 32.000 €

LIEKENWAGENSCHÜÜN: SCHAU-UNTERSTAND FÜR DEN „TOTENWAGEN“ EVERSSEN

Der Totenwagen der Gemeinde Eversen, der Liekenwagen, stammt aus den 1930er Jahren und wurde mit hohem freiwilligen Einsatz Everser Bürger restauriert. Grund genug, dieses Schmuckstück vergangener Bestattungskultur der Öffentlichkeit zu zeigen. Eigens dafür soll ein regionstypischer Fachwerkunterstand, die Schüün, zentral gelegen in der historischen Ortsmitte errichtet werden. Ein eingebauter Klimawächter sichert das alte Material, während zusätzliche Informationstafeln interessierten Besuchern Lesestoff rund um den Totenwagen bieten. Im Obergeschoss des Fachwerkhäuschens soll zudem ein kleiner Archiv- und Lagerraum entstehen, um das Dorfarchiv zu beherbergen. So trägt das Projekt gleich in zweifacher Weise zur Erhaltung der Geschichte(n) in Eversen bei.

PROJEKT BETEILIGTE: Stadt Bergen, Dorfleben Eversen e.V., Arbeitsgruppe „Totenwagen“ und „Archiv“

LEADER-FÖRDERUNG: rund 62.000 €



Totenwagen der Gemeinde Eversen

LEADER-Projekte in der Umsetzung

LEADER-Projekte in der Umsetzung

Ihre Ansprechpartner für LEADER

Regionalmanagement Kulturraum Oberes Örtzetal

KoRiS – Kommunikative
Stadt- und Regional-
entwicklung

Karen Dörrer
Elena Rautland
Bödekerstraße 11
30161 Hannover

Tel.: 0511 / 590974-30
Fax: 0511 / 590974-60
doerrerr@koris-hannover.de
rautland@koris-hannover.de

Geschäftsstelle LAG Kulturraum Oberes Örtzetal

Stephan Fähndrich

c/o Gemeinde Faßberg
Große Horststraße 40-44
29328 Faßberg

Tel.: 05055 / 597-40
Stephan.Faehndrich
@fassberg.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums - ELER

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

BRÜCKEN FÜR DAS OBERE ÖRTZETAL

Ob Radfahrer, Landwirte oder Autofahrer, unterwegs in der Region queren ihre Wege früher oder später die Örtze. Damit dies auch weiterhin gefahrlos möglich ist, werden die abgängige Örtzebrücke bei Feuerschützenborstel und die Kneeworthbrücke in Munster ersetzt.

Die Örtzebrücke ist wichtiger Bestandteil des Skulpturenwegs Wasserkunst und des regionalen Radwegenetztes. Sie wird sowohl von Touristen als auch von Einheimischen genutzt. Gleiches gilt für die Kneeworthbrücke - sie sichert in Munster die Anbindung an das Naherholungsgebiet mit Sportpark und Wildgehege.

Beide Brücken liegen innerhalb eines FFH-Gebietes, weshalb bei den Ersatzneubauten auch die Naturentwicklung bedacht wird. So wurden die Planungen mit der Unteren Naturschutz- und der Wasserbehörde abgestimmt: Die Örtzebrücke wird ohne Mittelpfeiler gebaut und erhält eine Otterberme, quasi einen Fußgängerweg für Tiere. So können zukünftig auch Fischotter die Brücke auf sicherem Wege unterqueren.

PROJEKTBETEILIGTE: Stadt Munster
LEADER-FÖRDERUNG: rund 22.000 €

PROJEKTBETEILIGTE: Stadt Bergen
LEADER-FÖRDERUNG: rund 183.000 €



Seitenansicht der Kneeworthbrücke



Abgängiger Unterbau der Örtzebrücke

FACHTAGUNG ZUM WELTTOURISMUSTAG

Anlässlich des Welttourismustages am 27. September möchte das Obere Örtzetal Experten aus der Reisebranche für eine mehrtägige Veranstaltung im Jahr 2019 nach Faßberg einladen. Über den fachlichen Austausch sollen Impulse für die Tourismuswirtschaft - besonders im ländlichen Raum - generiert werden.

PROJEKTBETEILIGTE: Gemeinde Faßberg,
Lüneburger Heide GmbH

LEADER-FÖRDERUNG: rund 28.000 €

EINLADUNG ZUM ÖRTZETAL-FORUM AM 3. DEZEMBER 2018 IN HERMANNSBURG

In knapp zwei Jahren läuft die aktuelle LEADER-Förderperiode aus. Grund genug, ein Zwischenfazit zu ziehen. Dazu lädt die LAG alle Interessierten - Akteure wie Bürger - am 3. Dezember 2018 in das für alle Konfessionen offene evangelische Bildungszentrum Hermannsburg ein. Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wo stehen wir aktuell? Was haben wir bereits geschafft? Welche Projekte wurden erfolgreich umgesetzt? Aber auch: Was müssen wir noch für eine zukunfts-trächtige Entwicklung der Region tun? Weitere Informationen zum Örtzetal-Forum erhalten Sie rechtzeitig mit der Einladung, aber auch über die Presse und die Internetseite des Oberen Örtzetalts www.oberes-oertzetal.de.

SIE HABEN EINE PROJEKTIDEE? DANN KONTAKTIEREN SIE UNS GERNE!

Die LAG Kulturraum Oberes Örtzetal ist immer auf der Suche nach geeigneten Projektideen. Richtschnur für die Förderung ist das Regionale Entwicklungskonzept (REK).

Haben Sie ein Projekt, das der nachhaltigen Entwicklung im Örtzetal dienen könnte? Das Regionalmanagement steht Ihnen gerne beratend zur Seite und nimmt Ihre Projektideen entgegen.

Die nächste Sitzung der LAG findet am **20. November** in der Gemeinde Wietzen-dorf statt. Bis **sechs Wochen im Voraus** können noch Projekte, die in dieser Sitzung beschlossen werden sollen, an das Regionalmanagement herangetragen werden.